

Das gelbe Laub erzittert

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856)

Set *Adolf Blomberg*, *Abschied*, op. 10, #1; *Robert Franz* (1815-1892), *Abschied*, op. 31, #5; *Edvard Grieg* (1843-1907), *Abschied*, op. 4, #3; *Ferdinand von Hiller* (1811-1885), from *Kitty*, #12; *Victor Ernst Nessler* (1841-1890), op. 23, #3; *Karl Heinrich Carsten Reinecke* (1824-1910), *Herbst*, op. 81, #6; *Hugo Wolf* (1860-1903) [fragment]

Das	gelbe	Laub	erzittert,
[das	'gɛl.bə	la:op	ʔɛɐ̯.'tsɪ.tət]
The	yellow	foliage	trembles,

Es	fallen	die	Blätter	herab;
[ʔɛs	'fa.lən	di:	'blɛ.te	hɛɐ̯.'ap]
there	fall	the	leaves	down;

(*the leaves fall down;*)

Ach, alles, was hold und lieblich,
Verwelkt und sinkt ins Grab.

Die Gipfel des Waldes umflimmert
Ein schmerzlicher Sonnenschein;
Das mögen die letzten Küsse
Des scheidenden Sommers sein.

Mir ist, als müsst' ich weinen
Aus tiefstem Herzensgrund;
Dies Bild erinnert mich wieder
An unsre Abschiedsstund'.

Ich musste von dir scheiden,
Und wusste, du stirbest bald;
Ich war der scheidende Sommer,
Du warst der kranke Wald.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

